



Mitteilungen des Elternvereins für Menschen mit einer geistiger Behinderung

Postadresse: insieme Region Brugg-Windisch, Postfach 361, 5201 Brugg

PC 50-9090-1

Redaktion: Willy Zweifel

homepage: <http://www.insieme-rbw.ch>

e-mail: info@insieme-rbw.ch

Vereinsmitteilungen

Einladung zur 38. Generalversammlung

Sie findet statt am **DO, 30. 04. 15**, im Speisesaal des Wohnheims Hausen, Stückstrasse 2 um **20.00 Uhr**. Ab 18.45 Uhr gibt es einen Apéro und um 19.15 Uhr einen Imbiss für angemeldete Mitglieder.

* * * * *

Tätigkeitsprogramm 2015 (Vorschlag des Vorstands)

Skilager Saas-Grund: 21.2. - 28.2.2015 (hat bereits stattgefunden)

9. Schoggiherzli-Verkaufsaktion: Samstag, 9.5.2015 (Läden 4.5. - 30.5.2015)

6. insieme Töggeli-Turnier: 26.9.2015, in der Werkstatt Hausen

Advents-Höck: Sonntag, 29.11.2015 (bei genügend Anmeldungen)

Theater-Projekt 2015/16: „Wilder Westen“, Aufführungen Frühjahr 2016

Weitere Möglichkeiten:

Vortrag (eventuell, wenn GV Interesse zeigt; Zeitraum Oktober/November)

Mögliche Themen:

- Erben und Vorsorge (Aufteilung Familienvermögen mit Angehörigen mit Behinderung)
- Möglichkeiten und Grenzen der Integration
- Körperliche und seelische Veränderungen bei Menschen mit geistiger Behinderung im Alter
- Steuererklärung bei Menschen mit geistiger Behinderung

* * * * *

Aktuelles aus der Stiftung Domino

Eine Mutation im Stiftungsrat

Auf Ende 2014 hat Emil Inauen, Windisch, seine De-

mission als Mitglied von Stiftungsrat und Betriebskommission (Beko) erklärt, nachdem er diesen Gremien seit der Gründung der Stiftung Ende 1979 angehört hatte. Als damaliger Schulleiter der HPS Windisch engagierte er sich mit Vehemenz und Beharrlichkeit auch im Elternverein insieme, den er im Stiftungsrat über all die Jahre vertreten hat. Besonderen Dank verdient er für seine wichtige Arbeit als Präsident sowohl der Baukommission für das Wohnheim Hausen (1989-1999) als später auch der Beko (2010-2014). Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute im aktiven Ruhestand!

Als seine Nachfolgerin wurde von den Wahlgremien kürzlich Frau Monika Leimgruber Krebs bestimmt, aufgewachsen in Windisch und wohnhaft in Hausen. Als Betriebsökonomin HWV bringt sie wertvolles Knowhow und berufliche Erfahrung im Finanz- und Personalbereich mit. Die Stiftung freut sich auf ihre Mitarbeit in Stiftungsrat und Betriebskommission.

Zwar verfügt insieme Region Brugg-Windisch als Gründerverein der Stiftung nach der Demission von Emil Inauen formell nur noch über drei statt vier VertreterInnen im Stiftungsrat (Bea Steiner, Felix Ziegler und Peter Müller), doch wird das prominente Vereinsmitglied Beat Flach, Nationalrat, der 2012 als „normales“ Mitglied in den Stiftungsrat gewählt wurde, auch die Interessen von insieme in diesem Gremium bestens wahren.

Das Neue Wohnheim ist auf Kurs

Im letzten Sommer wurde der Architekturwettbewerb mit Präqualifikation eingeleitet. Aus den 35 Bewerbungen wurden 9 Büros, davon 2 Nachwuchsbüros, eingeladen, ihre Projekte bis Mitte November zu entwickeln und einzureichen. Bei der Jurierung am 25. November setzte das Preisgericht das Projekt „Minika“ der Metron Architekten von Brugg auf den ersten Platz. Inzwischen wurde das Projekt dem Kanton zur Genehmigung vorgelegt und die Stiftung hofft, dass mit der Erarbeitung des Vorprojektes bald begonnen werden kann, damit die zusätzlichen 25 Wohn- und 14 Werkattelier-Plätze wie geplant bis 2018 zur Verfügung stehen.

Peter Müller, Präsident Stiftungsrat

insieme Winterlager 2015 in Saas-Grund

Unser Skisportlager bereitete uns schon am Anfang eine Überraschung mit Stau auf der Autobahn und Schneesturm. Bei der verspäteten Ankunft wurden wir von der Küchenmannschaft mit einem Apéro begrüsst. Dann ging es ins Dorf, um unsere Skis und Skischuhe im Fun Sport zu deponieren. Nach einem feinen Nachtessen rüsteten wir uns für die nächsten spannenden Tage.

Am Sonntag fuhren wir los, um Ski zu fahren und zu laufen. Da es frisch geschneit hatte, wurde es ein traumhafter Tag. Am Abend stand unser heiss ersehntes Lotto auf dem Programm. Es gab schöne Preise von unseren Sponsoren. Am Montag waren wir wieder flott unterwegs, diesmal bei kälteren Temperaturen. Erste Anzeichen von Müdigkeit machten sich breit. Am Abend wollten nur noch wenige in den Aus-



gang. Am Dienstag war alles anders. Die einen fuhren Ski, die anderen gingen Schneeschuh laufen. Danach folgte unser tolles Abendprogramm. Zuerst gab es Pizza im Restaurant Bergheimat, dann pirschten wir uns in die neueröffnete Disco, den „Platzhirsch“. Es wurde viel getanzt und gelacht und einige fanden erst spät in der Nacht den Heimweg. Nach Muskelkater vom Ski- und Schneeschuhlaufen genossen wir das Ausschlafen und anschliessend unseren gemütlichen Brunch. Die Lagerteilnehmer konnten danach entweder schlitteln oder nach Saas-Fee bummeln gehen.

Am Donnerstag war unser Skiennen, auf das wir gespannt warteten. Am Abend fand die Rangverkündigung statt, die wir nach einem feinen Raclette mit vielen Emotionen feierten. Freitag war nochmals ein gussreicher Tag angesagt mit Skifahren und Laufen

bei einigen Sonnenstrahlen. Danach ging es leider schon wieder ans Packen!

Die Lagerleitung möchte sich bei der Küchenmannschaft bedanken, die uns die ganze Woche sehr fein bekocht hat. Vieles wurde uns auch durch grosszügige Spenden von einer Privatperson und von Banken ermöglicht, unter anderem das Pizzenessen oder auch mal ein feines Dessert.

Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr. (rs)

→ **Die schönen Fotos vom Lager finden Sie auf:**

<http://www.insieme-rbw.ch/skilager2015/index.html>

* * * * *

Voranzeigen:

Bitte die folgenden Daten in der Agenda vormerken und an allfällige Interessierte weitergeben:

Samstag, 9. Mai 2015: 9. Schoggiherzli-Verkaufsaktion in Brugg, Windisch und Eigenamt (Laden-Verkauf vom 4. bis 30. Mai). Diesmal sollen 2'000 süsse Muttertags-Herzli zu Fr. 3.-- verkauft werden. Der Erlös geht abermals an unsere Freizeitaktivitäten, insbesondere das beliebte und erfolgreiche Theater-Projekt. Voraussichtlich werden auch SchülerInnen von Hausen erstmals als VerkäuferInnen mithelfen.

Achtung: Wir suchen wiederum Vereinsmitglieder als HelferInnen und Ansprechpersonen vor Ort für die drei Verkaufs-Schichten 9 bis 11, 11 bis 13 und 13 bis 15 Uhr auf dem Neumärt-Platz Brugg und beim Mikado Café & Shop Windisch. InteressentInnen melden sich bitte beim Organisator Peter Müller, Vizepräsident. Vielen Dank.

Samstag, 26. September 2015, Werkstatt Hausen: Bereits zum 6. Mal wird das insieme Töggeli-Turnier wieder viele Aktive und ZuschauerInnen in seinen Bann ziehen. Helferinnen und Helfer als SchiedsrichterInnen und im Verpflegungsteam reservieren sich bitte den Termin.

* * * * *

Hilferuf des Freizytclubs

Den Freizytclub gibt es seit 1980. Er ist aus dem Leben des Vereins nicht wegzudenken, ohne dass ein ganz wichtiges Element fehlen würde. Einmal im Monat, meistens an einem Freitagabend um 19 Uhr, treffen sich etwa 25 Männer und Frauen für zwei Stunden. Die jüngste Teilnehmerin ist 19 Jahre alt, die älteste bereits 68 Jahre alt.

Das Jahresprogramm sieht etwa so aus:

- Dreimal an Spielabenden mitmachen (Lotto, Karten- und Würfelspiele)
- an einen Maskenball gehen
- kochen
- an einer Gartenparty teilnehmen
- Minigolf spielen

- einen Tagesausflug unternehmen
- bräteln
- kegeln
- Raclette essen
- sich zu einem Chlaushock treffen

Allerdings benötigt das Leitungsteam des Freizeytclubs dringend eine Blutauffrischung und sucht

neue Leute, die sich einmal im Monat für einige Stunden für diese wichtige und sehr dankbare Aufgabe engagieren können. Den Helferinnen und Helfern wird eine kleine Entschädigung pro Einsatz bezahlt.

Auskunft erteilt gerne Heidi Arrigoni:

Telefon: 056 441 45 80

oder Mail: willi-heidi.arrigoni@hispeed.ch

Politische Mitteilungen

insieme sagt NEIN zur Änderung des Art. 119 der Bundesverfassung - weil sich Glück nicht testen lässt.

Die gezielte Selektion im Reagenzglas zwingt zu einer Unterscheidung in lebenswertes und nicht lebenswertes Leben. insieme lehnt eine solche Unterscheidung ab und empfiehlt deshalb, am 14. Juni ein NEIN zur Verfassungsänderung einzulegen.

Am 14. Juni 2015 stimmt das Schweizer Volk über die Änderung des Art. 119 der Bundesverfassung ab. Die Verfassungsänderung ist Voraussetzung, um die Präimplantationsdiagnostik (PID) in der Schweiz einzuführen.

Damit würden alle Embryonen bereits im Reagenzglas mittels PID auf genetische und chromosomale Besonderheiten (bspw. Trisomien) getestet und aufgrund des Ergebnisses aussortiert. Die PID kommt als vorgeburtliche Diagnostik zwar nur bei künstlichen Befruchtungsverfahren zur Anwendung. Dennoch entsteht ein Zwang zum perfekten Kind. Das Spektrum, welche genetischen Besonderheiten akzeptiert sind, wird weiter eingeschränkt. Leben mit Behinderung scheint zunehmend vermeidbar. Das setzt alle werdenden Eltern

unter Druck, sich gegen ihr Kind mit genetischer Besonderheit zu entscheiden. Die Freiheit, jedes Kind anzunehmen, ist dadurch gefährdet. Ob sich ein Embryo dereinst zu einem glücklichen Kind entwickelt, lässt sich nicht im Reagenzglas testen.

Stimmt das Volk der Verfassungsänderung zu, tritt das Fortpflanzungsmedizingesetz (FMedG) in Kraft. Das geplante Gesetz setzt der Selektion von behindertem Leben keine Schranken. Bestimmend ist alleine die Machbarkeit. Diese Entwicklung geht insieme zu weit! Bereits die Verfassung muss der gezielten Selektion chromosomaler Eigenschaften (Chromosomen-Screening) Schranken setzen.

Weitere Informationen:

<http://insieme.ch/politisches-engagement/fruhdiagnostik>

**AN UNSERER VEREINS-GV WIRD DAS
THEMA DISKUTIERT UND ÜBER EINE
EIGENE ABSTIMMUNGSEMPFEHLUNG
BESCHLOSSEN!**

* * * * *

Villnachern, 23. März 2015

Redaktor: Willy Zweifel

Nachtrag: Bitte melden Sie uns, wenn Sie die insieme-Unterlagen sowie weitere Hinweise per E-mail erhalten möchten. Sie helfen uns, Kosten zu sparen, und Sie sind immer auf dem neusten Stand.